

libt worden. Aus diesen Thatsachen könnte man die Consequenzen ziehen, daß die Gefahr der Uebertragung der Hundswuth auf Menschen durch Verminderung der meistens überflüssigen Haus-, besonders Stuben Hunde sicher verringert wird. Der französische ärztliche Statistiker Doudin giebt an, daß die Zahl der Hunde in allen europäischen Ländern wohl 12 Millionen betrage. Nimmt man nun zwei Drittel als Lushunde an, und per Stück die Kosten jährlich zu 12 Thlr., so ergibt sich daraus ein Einkommen für ein Königreich. Gute Maulkörbe sind ein zweckdienliches Verhütungsmittel, wenn sie entsprechend angefertigt, angelegt und häufiger polizeilich revidirt werden. Es ist statistisch ermittelt, daß bei unzuweckmäßigen Maulkörben oder fahrlässiger polizeilicher Revision von 150 bemaullkorbten Hunden noch 20 durch Biß die Wuthkrankheit fortpflanzen.

Altarsculpturen von Franz Schneider.

Drei 2/3 lebensgroße Statuen, Christus, Moses und Johannes d. T., zu einer Gruppe für die Decoration eines Altars vereinigt, welche im Atelier des Holzbildhauers Franz Schneider hier nach Zeichnungen von Prof. Gustav Jäger für die Kirche zu Borken bei Burzen ausgeführt worden sind, befinden sich von heute bis l. Donnerstag im Carton-Saal des städtischen Museums ausgestellt.

Verchiedenes.

* Leipzig, 11. October. Der starke Fahrverkehr, welcher in den Messen in der Reichsstraße ist, hat es dem Stadtrathe als nothwendig erscheinen lassen, diese Straße fernerhin nicht mehr

mit Buden zu besetzen. Nur in der nächsten Neujahrsmesse sollen die Buden daselbst noch aufgestellt werden dürfen.

Städtischer Haushalt. Nach einer Zusammenstellung der Gemeindeg. sind die Städte Paris, Bremen, München, Wien, Glogau und Freiburg i/Br. die theuersten auf dem Festland, denn es betragen die Ausgaben derselben 31, 26, 8 und je 7 Thlr. auf den Kopf. Bremen ist indessen wohl zu streichen, weil dort auch die Staatsausgaben mit inbegriffen sind. Die Steuer sinkt bis auf 1 1/2 Thlr. herab, welchen Betrag Ratzburg zahlt, während Remscheid 1 Thlr. 22, Gotha 2 Thlr. 9, Dresden 2 Thlr. 18, Weimar 3 Thlr. 17, Kassel 3 Thlr. 28, Augsburg 4 Thlr. 8, Karlsruhe 4 Thlr. 11, Stuttgart 4 Thlr. 12, Straßburg 5 Thlr. 8, Hannover 6 Thlr. 1 Sgr. und Berlin 6 Thlr. 6 Sgr. zahlen.

Die Dividenden der deutschen Privatbahnen wechselten im vorigen Jahre von 0 und 1/2% bis 22 1/2%. Am meisten ertrugen die Bahnen Magdeburg-Halberstadt (22 1/2%) Leipzig (17), Dresden-Leipzig (15 3/4) und die beiden ältesten, Kaiser Ferdinand und Färth (je 15). Gar keine Dividende warfen 8 Bahnen ab, 7: 2%, 15: 2-5%, 18: 5-10%, 6: 10-15 und 3: 15-22. Die Staatsbahnen haben einen geringeren Durchschnitts-Ertrag.

Nächst Frankreich und England hat Deutschland den besten Ruf in seinen Schuhmacherarbeiten auf dem europäischen Continent, während Gent in Belgien gleichfalls wegen seiner tüchtigen und bedeutenden Fabrikation in diesem Artikel alle Achtung verdient. Mit dem Wohlstand steigt auch der Bedarf an Schuhwerk; es ist daher unsere Schuhfabrikation und Ausfuhr noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig.

Leipziger Börsen-Course am 11. October 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
St. Meckl.	1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/4	102 1/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	100	80 1/2	
	kleinere	3		do. II. do.	4 1/2			pr. 100			
	1855 v. 100	3	92 1/2	do. III. do.	5	102	103	Anhalt-Desauer Bank à 100			
	1847 v. 500	4	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5		100 1/2	pr. 100			
	1852, 1855 v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		101	Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
	1858 u. 1859 - 100	4	102 7/8	do. do. do.	4 1/2		99 7/8	Braunschweiger Bank à 100			
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Berlin-Hamburger Chemnitz-Würschneider do.	4		100 1/4	pr. 100			
	N. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 1/4	Gras-Köfischer in Courant. Leips.-Dread. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	118	103 1/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2		Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do. Prior.-Oblig. do.	4		102 1/4	pr. 100			80 1/2
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2		101	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94	Magdeburg-Halberstädter Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		101	pr. 100				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	99	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. do. III. do. IV. do.	4 1/2		102 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 pr. 100				
do. - 500	3 3/4	102 7/8	do. do. do. do.	4 1/2		100 3/4	pr. 100			94 1/2	
do. - 100 u. 25	4	102 7/8	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		102 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100				
do. - 500	4	90	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			102 1/2	Gothaer do. do. do.				
do. - 100, 50, 20, 10	3	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			101 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. - 1000, 500, 100	3 1/2	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
do. - 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berl.-Stett. à 100 u. 200				pr. 100				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 1000, 500, 100	4	102 1/4	Chemn.-Würschn. à 100 - do. Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. Köln-Mindener . . . à 200 - do. Leipzig-Dresden . . . à 100 - do. Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 25 - do. Magdeb.-Leips. à 100 - do. Oberschles. Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 100 - do. do. - C. à 100 - do. Thüringische . . . à 100 - do.				Hannov. Bank à 250 pr. 100				
do. v. 1000 kündb. 12 M.	4	101					Leips. Bank à 250 pr. 100			136	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4					Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100				
do. do. v. 100	4	97					pr. 100				
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97					Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100			96 1/2	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3						Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.			92	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2						Rostock. Bank à 200 pr. 100				
do. Främien-Anleihe v. 1855	3 1/2						Schles. Bank-Vereins-Actien				
do. Anleihe v. 1859	5						Schwels. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	68 1/4					Thür. Bank à 200 pr. 100				
do. Nat.-Anl. v. 1854	4						Weimarische Bank à 100 pr. 100			88 1/2	
do. Loose v. 1854	4						Wiener do. pr. Stück				
do. Loose v. 1860	5										
Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Pr. Cr.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St.			9.7 1/4	Silber pr. Zollpfund fein			453 1/2	k. S. 2 M.			99 7/8
Augustdor à 5 pr. Stück				Wien. Banknoten in Ostr. Währung			29 3/4	k. S. 2 M.			110
Preuss. Frd'or do.				Russische Banknoten pr. 90 R.			82 1/4	k. S. 2 M.			
And. anal. Ld'or do.			10	Polnische Banknoten do. do.			89 1/2	k. S. 2 M.			99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5.15 1/4	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5			89 1/2	k. S. 2 M.			
10 Frankenstücke			5.10 3/4	do. do. à 10			99 1/2	k. S. 2 M.			57 3/10
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			5 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse			99 1/2	k. S. 2 M.			152
Kaiserl. do. do.			6 1/2	Wechsel. (Notiz v. 10. Oct.)				k. S. 2 M.			6.23
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.			143 3/4	k. S. 2 M.			6.21 3/4
Parsir- do. à 65 As. do.				Augsburg pr. 100 fl. in			57 1/10	k. S. 2 M.			80 3/8
Conv.-Species und Gulden do.				52 1/2 fl.-F.				k. S. 2 M.			82 3/4
do. 20Kr. do.								k. S. 2 M.			80 3/8
do. 10Kr. do.								k. S. 2 M.			
Gold pr. Zollpfund fein do.								k. S. 2 M.			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 - *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 - **) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4 ab.